

# Stimme und Stimmungsmacher

## Heinz Hörhager ist im Stadion die Stimme aus dem Salzkammergut

Von Renate Schiesser

Was haben der internationale Mountainbike-Marathon auf Gran Canaria 2005 und die alpine Ski-WM 2013 in Schladming gemeinsam? Den Sprecher. Oder zumindest einen davon. Der Teilzeit-Bankangestellte Heinz Hörhager ist in diesen letzten Tagen der WM eine der Stimmen, die die Zuschauer im Planai-Zielstadion bei den Rennen zu hören bekommen.



Heinz Hörhager in seinem Element: im Zielstadion

Foto: Privat

„Wenn ich wollte – ich könnte jedes Wochenende moderieren“, erzählt der 46-jährige Obertrauner. Tut er aber nicht. Er schränkt sich lieber etwas ein, konzentriert sich auf ein paar wesentliche Termine. Ski-Weltmeisterschaften zum Beispiel.

Neben diversen Tätigkeiten für Radiosender und als Moderator soll ja auch noch Zeit bleiben für ein wenig Freizeit. Da zieht es ihn vor allem in die Natur. Natürlich in die Berge. Seinem liebsten Hobby kann er allerdings nur wenige Wochen pro Jahr nachgehen, im Herbst: dem Vogelfang im Salzkammergut. Da kann er sich ent-

**„Ich arbeite vorher die Starterlisten durch und versuche, so viel Infos wie möglich zu bekommen. Weil da sind ja Exoten dabei, die kein Mensch kennt.“**

Heinz Hörhager, eine der Stimmen im Zielstadion der Planai, über seine Vorbereitung auf den Einsatz beim Finale der Ski-WM am Wochenende

spannen. Und das braucht er auch vor einer Saison wie dieser. Denn schließlich heißt im Zielstadion der Ski-WM zu sprechen nicht, einfach drauflos zu plappern. Da werden vorab Starterlisten durchgeackert, Informationen gesammelt, damit er den Zuschauern am Wochenende auch etwas erzählen kann. „Da sind ja doch einige Exoten dabei, die kein Mensch kennt“, sagt Hörhager. Wenn ab und zu ein wenig das Salzkammergut aus der Stimme klingt – das ist er dann.

### Post von der Planai

Von Marlies Czerny



### Augenringe

Liebe Resi, jetzt ist die Zeit gekommen. Jetzt kann man sogar durch die dicken Sonnenbrillen an der Tiefe der Augenringe ablesen, dass die Schlusszeremonie nicht mehr weit sein kann. Conceiler hilft da nichts mehr. Hast du Tipps? Immerhin befinden wir uns in guter Gesellschaft. Echt schlimm, wie man in zwei Wochen WM-Wahnsinn zwischen Piste und Pressezentrum um zwei Jahre altern und zwei Kilo zulegen kann.

Aber, ich sag's dir: Wir haben's noch gut erwischt. Die Kollegen W. und C. haben in der zweiten Woche die doppelte Arbeit, weil zwei Kollegen verschluckt abgezogen sind. Den Grippeviren haben wir getrotzt, dem WM-Fieber sind wir aber nicht entkommen. Mir stellt's immer noch die Gänsehaut auf, wenn ich ans Stadion denk. Zwei Rennen noch! Hab Spaß!

PS: Ich nimm am Sonntag wieder die Schweizer Schnitten mit für den Kaffee. Kommst du mit rotweißroten Wangen? :-)

OÖN-Chronik-Redakteurin Renate Schiesser steht während der WM mit OÖN-Sport-Redakteurin Marlies Czerny im Postwechsel. Beide sind in Schladming. Der gesamte Postverkehr zum Nachlesen: [www.nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)



# Ski-WM

Schladming 2013

ÖÖNachrichten

Samstag, 16. Februar 2013 | [www.nachrichten.at/ski-wm](http://www.nachrichten.at/ski-wm)

## König und Kronprinz

Mit Gold im Riesentorlauf krönte Ted Ligety gestern seine Leistung bei der Ski-WM in Schladming. Kann Vize-Weltmeister Marcel Hirscher morgen im Slalom zurückschlagen?

Foto: epa

### Skifest mit Herz ... und Schmerz

**HERZ ... Aussteiger**  
Felix Neureuther, im morgigen Slalom ein heißer Anwärter auf eine Medaille, denkt schon laut an die Zeit abseits der Rennstrecke und trägt dabei sein Herz auf der Zunge. Als Alternativen träumt der Deutsche davon, als Führer beim Heli-Skiing in Kanada Tief-



Felix Neureuther (apa)  
schnee-Freaks den richtigen Weg zu weisen. Außerdem möchte er als Rucksack-Tourist Australien bereisen.

**... SCHMERZ Ein kurzer Abschied**  
Recht flott wird die Schlussfeier der Weltmeisterschaften am morgigen Sonntag ausfallen: Siegerehrung sowie die Fahnenübergabe an den WM-Ausrichter 2015 Vail/Beaver Creek stehen auf dem Programm, das musikalische „Auf Wiedersehen“ vertont die Gar-



Foto: apa

de-Musik Wien. Sie wird wohl der WM den Marsch blasen. Eine etwas stimmungsvollere Schlussfeier war offenbar nicht möglich, da außer den Slalom-Herren am Sonntag keine Ski-Asse mehr in Schladming sein werden.